

„HUUSTIED“

Legerer Jumpsuit bzw. bequeme Jacke und Hose
für Damen

Schnittmuster

Gr. 30-52



Inklusive Optionen:

1. Ungefütterte Jacke mit Belegversäuberung
2. 2 Kapuzenvarianten mit der Möglichkeit der Belegversäuberung oder Futterkapuze
3. 2 Ärmelvarianten, wie langer Ärmel und kurzer Ärmel mit Saumabschluss oder Ärmelbündchen
4. Kängurutaschen als weitere Option (Jacke bzw. Jumpsuit)
5. Hose mit 3 Längenvarianten, wie lange Hose, $\frac{3}{4}$ Hose oder kurze Hose mit Saumabschluss oder Hosenbündchen
6. Seitliche Eingriffstaschen mit Bündchensaum optional (Hose)
7. Alle Varianten von 1-4 und von 6 -7 kombinierbar (Jumpsuit)
8. Bündchenrückeneinsatz optional (Jumpsuit)
9. Brustabnäher (ungeteiltes Vorderteil) ab Gr. 40

Inhaltsverzeichnis

1.	Fertigmaßstabelle	Seite 3
2.	Stoffempfehlung/benötigte Materialien	Seite 4
3.	Stoffbedarf (Richtwerte)	Seite 5
4.	Lagepläne – Jacke	Seite 6-7
5.	Lagepläne – Hose	Seite 8-9
6.	Lagepläne – Jumpsuit	Seite 10-11
7.	Schnittteile-Nummern	Seite 12
8.	Nähhinweise	Seite 13
9.	Nähen (Allgemeine Hinweise)	Seite 14
10.	Maßnehmen – Jumpsuitlänge	Seite 15
11.	Einsetzen von Ösen	Seite 16
12.	Anpassen eines Reißverschlusses	Seite 17
13.	Brustabnäher (ab Größe 40)	Seite 18
14.	Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil, Rückteil, Ärmel, Hose)	Seite 19
15.	Nähen der Jacke (Vorderteil/Rückteil)	Seite 20-21
16.	Nähen der Jacke (Rückteil, ungeteiltes Vorderteil mit Ärmel)	Seite 22-23
17.	Nähen der Ärmel mit Bündchenabschluss (Jacke, Jumpsuit)	Seite 24
18.	Nähen der Kängurutaschen (Option)	Seite 25-26
19.	Nähen der Futterkapuze – geteilte Kapuze (Option)	Seite 27
20.	Nähen der Außenkapuze – geteilte Kapuze (Option)	Seite 28-29
21.	Verbinden der geteilten Kapuze mit der Jacke oder dem Oberteil des Jumpsuits	Seite 30
22.	Nähen der ungeteilten Kapuze mit Kapuzenbeleg (Option)	Seite 31-32
23.	Nähen des Taillenbündchens (Jacke)	Seite 33
24.	Einnähen des Reißverschlusses (Jacke)	Seite 34
25.	Nähen der Belege (Jacke)	Seite 35-36
26.	Nähen des Jumpsuits (geteiltes Vorderteil)	Seite 37
27.	Nähen des Jumpsuits (Ärmel mit Saumabschluss und Rückteil mit Bündcheneinsatz)	Seite 38-40
28.	Einnähen des Reißverschlusses (Jumpsuit)	Seite 41
29.	Nähen der Belege (Jumpsuit)	Seite 42-43
30.	Nähen der Hose (Jumpsuit/Hose)	Seite 44
31.	Nähen der Eingriffstaschen mit Bündchen (Jumpsuit/Hose)	Seite 45-46
32.	Nähen des Saumbündchens der $\frac{3}{4}$ bzw. der langen Hose (Jumpsuit/Hose)	Seite 47
33.	Nähen des geraden Saums (Jumpsuit/Hose)	Seite 48
34.	Verbinden des Oberteils mit der Hose (Jumpsuit)	Seite 49
35.	Nähen des Taillenbündchens (Hose)	Seite 50
	Designbeispiele	Seite 51

1. Fertigmaßtabelle

Größe	Brustweite	Hüfte	Reißverschluss- länge an vordere Mitte
30	82	86,7	57,4
32	85	90,6	57,9
34	88	94,5	58,3
36	91	98,4	58,7
38	95	102,5	59,1
40	99	106,5	60,5
42	103	110,7	60,8
44	108	114,8	61,1
46	113	119,0	61,4
48	119	123,1	61,9
50	125	127,2	62,4
52	131	131,4	62,9
* Materialbreite mind. 150 cm			
* Angaben in cm			
* Reißverschlusslängen aufrunden und ggf. kürzen			

Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

2. Stoffempfehlung / benötigte Materialien

Baumwolljersey, Sommersweat, Sweat (dehnbare Stoffe)

HINWEIS: nicht dehnbare Stoffe werden nicht empfohlen.

Reißverschlusslängen entnimmst du bitte der Material-
und Stoffbedarfstabellen

Bündchenstoff

Für das Verstärken der Eingriffstaschen ohne Bündchen
benötigst du Formband. Das sorgt für einen guten Halt der
Eingriffstaschen.

Ggf. Ösen:

2 Stück für die Option der Kapuze und 2 Stück für die
Option am Bündchenstoff der Taille (alternativ können
auch Knopflöcher genäht werden)

Ggf. Kordel:

10 mm Stärke = 1,20 – 1,50 m

3. Stoffbedarf (Richtwerte)

Größe	Jumper	Jacke	Hose
30	250	170	140
32	260	170	140
34	270	175	150
36	270	175	150
38	280	175	150
40	280	175	155
42	295	175	155
44	300	185	185
46	310	190	185
48	315	200	210
50	325	200	210
52	340	210	210
*alle Angaben in cm			
*Materialbreite mind. 150 cm			

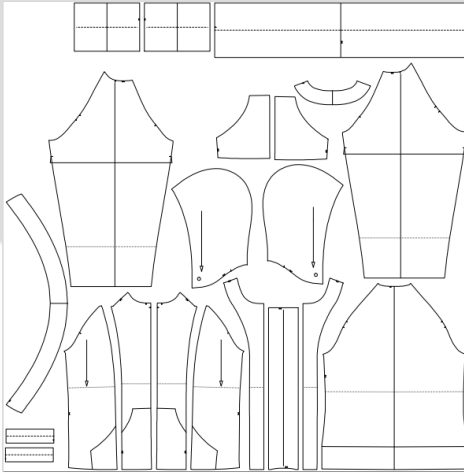
Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

Bitte denk daran, die Länge des Oberteils im Vorfeld auszumessen und an den Verlängerungs- bzw. Verkürzungslinien („Sperrlinien“) die Länge anzupassen - soweit erforderlich. Wie das geht, zeigen wir dir auf Seite 19.

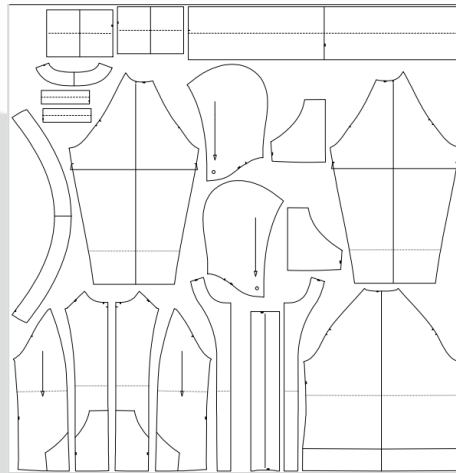
Ab der Größe 40 bis 52 haben wir Brustabnäher mit eingearbeitet. Wie das geht, zeigen wir dir auf Seite 18.

Unser Schnitt „Huustied“ ist ein legerer Schnitt. Bei deinem Stoff sollten also mindestens 3% Elasthan enthalten sein.

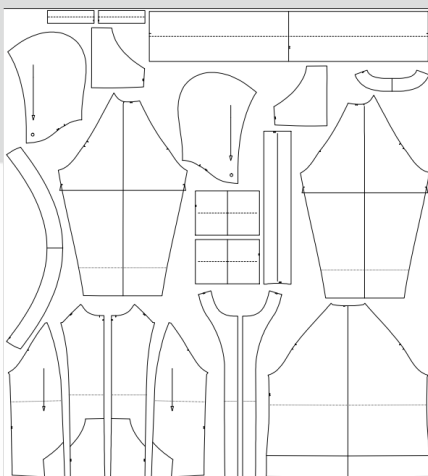
4. Lagepläne- Jacke



Größe 30-34

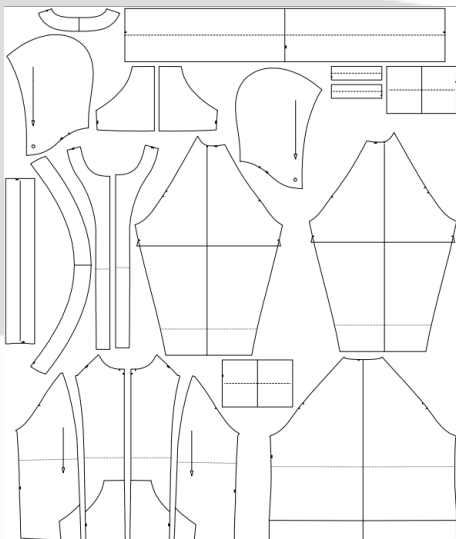


Größe 36-40



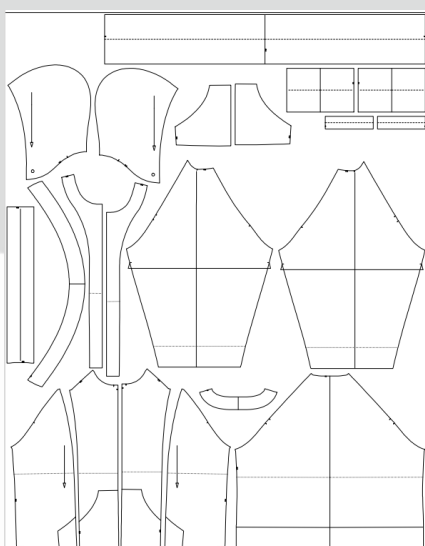
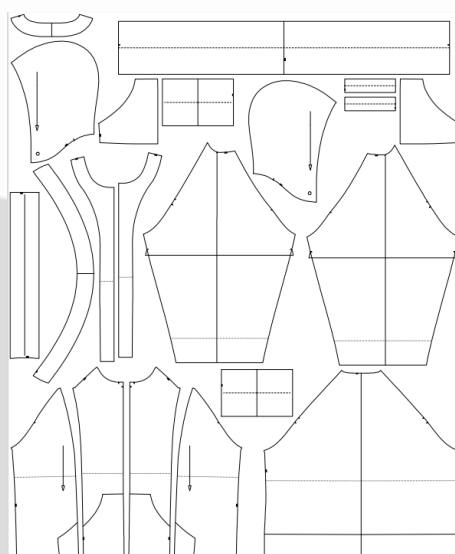
Größe 42-44

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



Größe 46-48

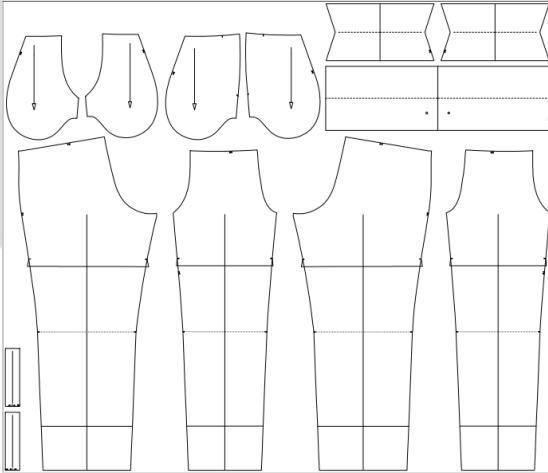
Größe 50



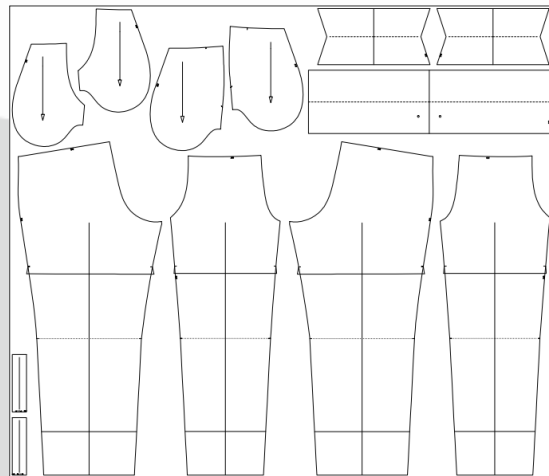
Größe 52

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

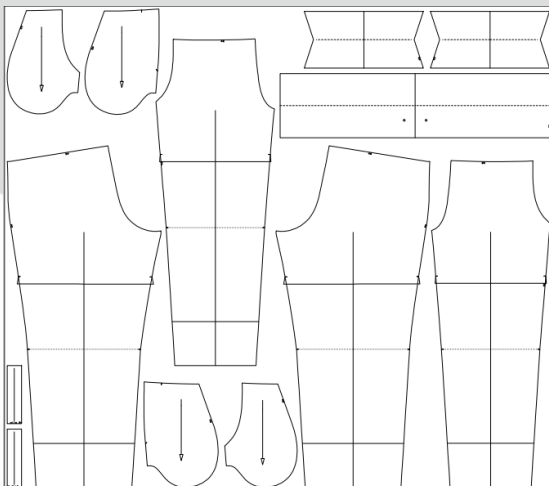
5. Lagepläne – Hose



Größe 30-34

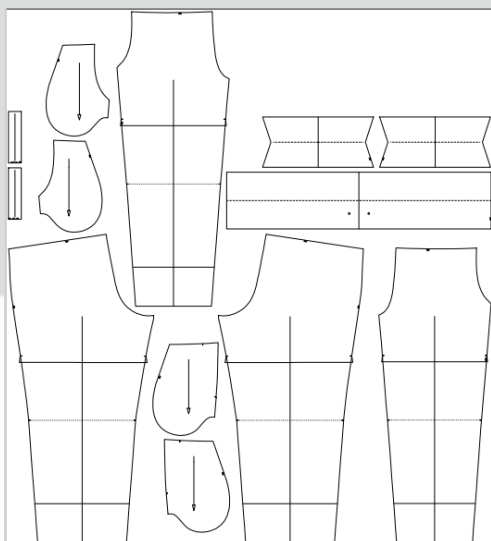


Größe 36-38

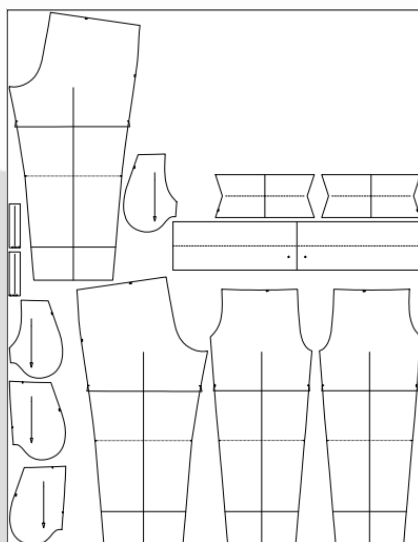


Größe 40-42

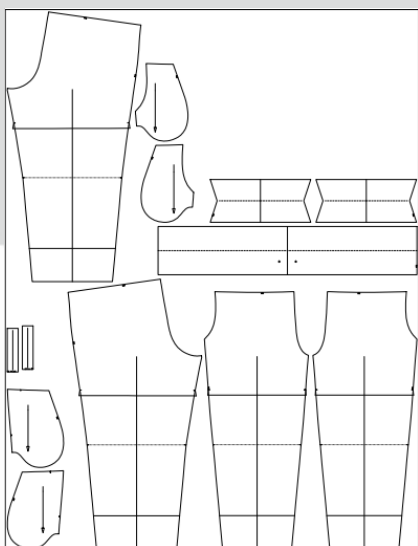
Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



Größe 44-46



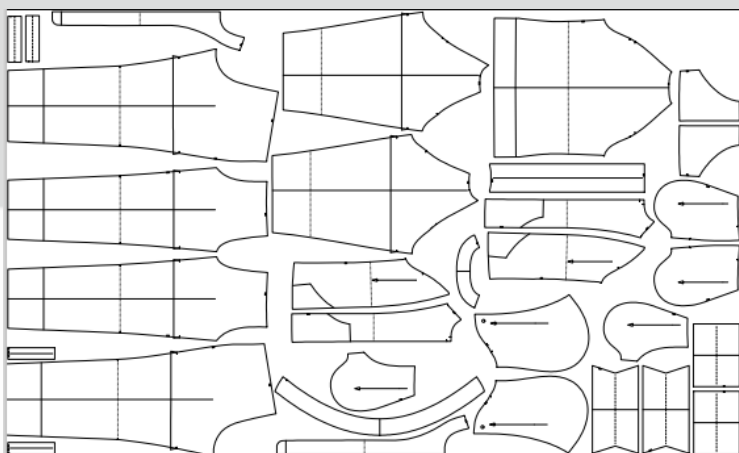
Größe 48-50



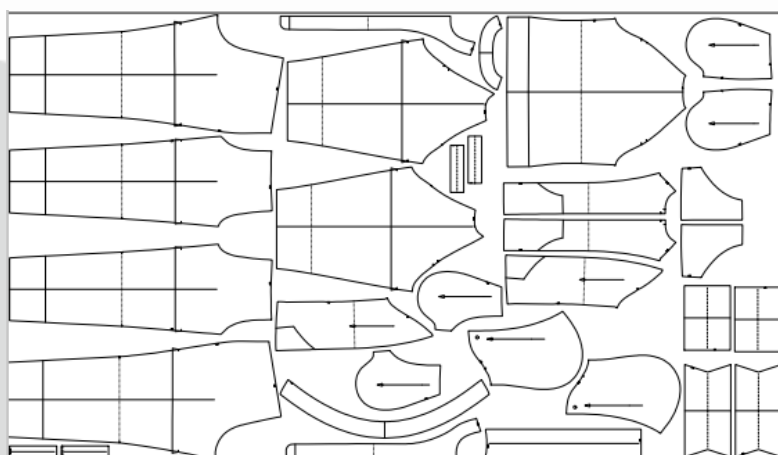
Größe 52

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

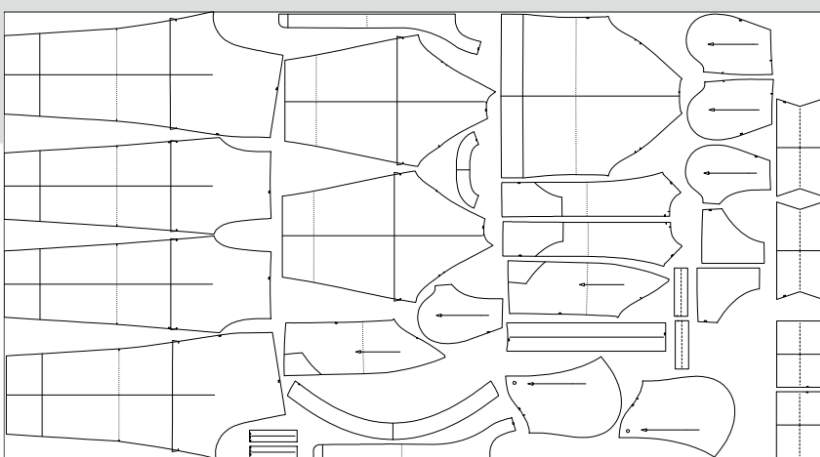
6. Lagepläne – Jumpsuit



Größe 30-34

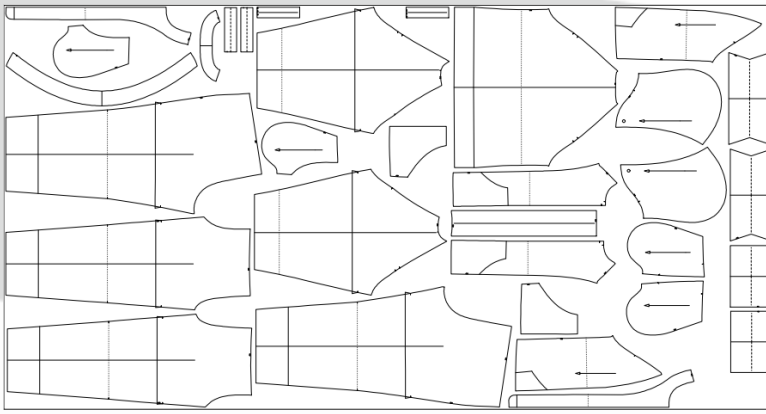


Größe 36-38

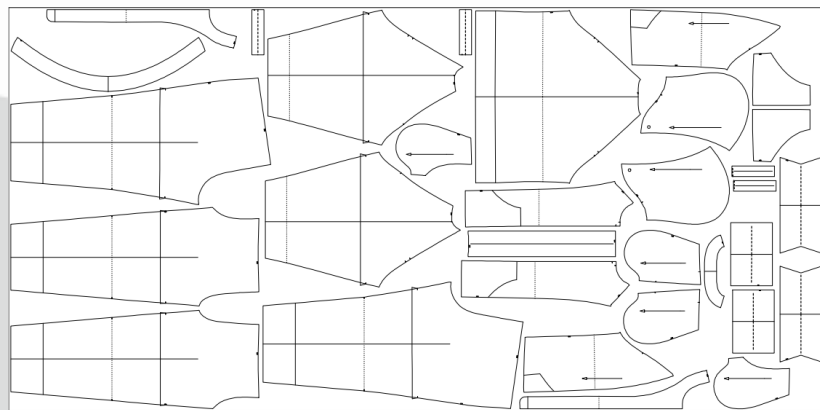


Größe 40-42

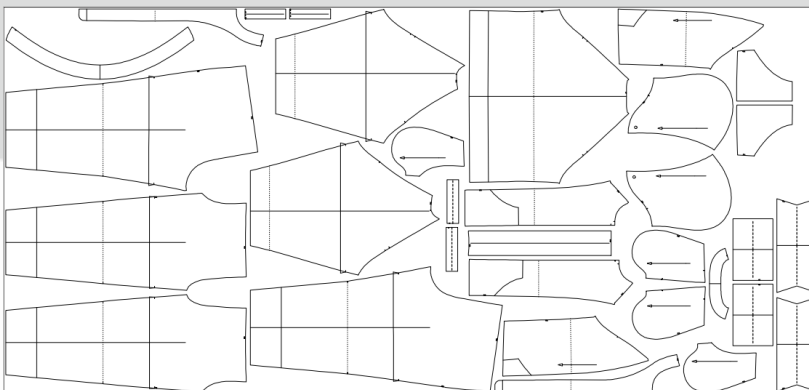
Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



Größe 44-46



Größe 48-50



Größe 52

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

7. Schnittteile - Nummern

	Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bruch
Hose	1	Vorderhose	2	
Kombi zum	2	Hinterhose	2	
Jumpsuit	3	vorderer Taschenbeutel	2	
	4	hinterer Taschenbeutel	2	
	5	Taschenbündchen Hose	2	
	6	Tailenbündchen Hose	1	x
	7	Bündchen Hosensaum $\frac{3}{4}$ Länge	2	x
	8	Bündchen Hosensaum lange Variante	2	x
Jacke	9	mittleres Vorderteil	2	
Kombi zum	10	seitliches Vorderteil	2	
Jumpsuit	11	<i>ungeteiltes Vorderteil - alternativ</i>	2	
	12	Rückteil	1	x
	13	Ärmel	2	
	14	Tasche (Kängurutasche)	2	
	15	Taschenbündchen Kängurutasche	2	
	16	Beleg Vorderteil	2	
	17	Beleg Rückteil	1	x
	18	Tailenbündchen Jacke	1	x
	19	Bündchen Rückeneinsatz (Jumper)	1	x
	20	Ärmelbündchen	2	x
Kapuze	21	geteilte Kapuze	2	
	22	ungeteilte Kapuze	2	
	23	Kapuzenmittelstreifen	1	
	24	Kapuzenbeleg	1	x

Schneide die Schnittteile entsprechend zu und sortiere dir die Teile so, dass später nichts durcheinander kommt.

Hinweis: Ich lasse die Schnittteile bis zum Vernähen auf dem Stoff, sodass ich die Richtung und Zuordnung nicht verwechseln kann.

Bei Verlängerungen bzw. Verkürzungen sind Linien („Sperrlinien“) enthalten, die hierfür verwendet werden können, falls die hintere Länge nicht deinem Maß entspricht.

Bitte denke immer daran, die Knipse von dem Schnittmuster auf dein Nähstück zu übertragen. So kann es dir nicht passieren, dass z.B. plötzlich ein Nähstück auf dem Kopf steht.

Nicht alle Teile sind immer notwendig. Bitte entscheide vor dem Zuschnitt, welche Teile du benötigst. Lies hierzu diese Anleitung vorab einmal komplett durch.

8. Nähhinweise

Unser „Huustied“-Schnittmuster enthält so viele Möglichkeiten zum Nähen deines eigenen Jumpsuits, deiner bequemen Hose oder der legeren Jacke, dass wir dir noch einige Hinweise mitgeben möchten, bevor du loslegst.

Um das richtige Fertigmaß für eine bequeme **„Huustied“-Hose oder „Huustied“-Jumpsuit** zu finden, lege eine gut sitzende Hose vor dir ab und miss die Bund-, Hüft- und Oberschenkelweite sowie die Schrittnaht – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest. Falls du deine Hose ohne Taschenbündchen nähen möchtest, solltest du für einen guten Halt der Eingriffstaschen Formband an den äußeren Taschenansatzkanten verwenden.

Um das richtige Fertigmaß für eine legerere **„Huustied“-Jacke, oder bequemen „Huustied“-Jumpsuit** für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest. Du hast bei deiner individuellen Jacke oder dem Oberteil deines bequemen Jumpsuits die Wahl zwischen einer geteilten Variante mit seitlichem und mittlerem Vorderteil (Teile 9 und 10), was wir dir auf der Seite 37 beschreiben, oder einem ungeteilten Vorderteil (Teil 11), was wir dir auf den Seiten 22 bis 23 beschreiben. Sie lassen sich aber **nicht** untereinander kombinieren. Dann kannst du als weitere Option Kängurutaschen an deine beiden möglichen Varianten des Vorderteils annähen. Wie das geht, beschreiben wir dir auf den Seiten 25 und 26. Es bleibt ganz dir überlassen.

Dann hast du bei diesem Schnittmuster die Wahl zwischen **zwei Kapuzenversionen**, einmal eine ungeteilte und einmal eine geteilte Kapuzenvariante. Bei der Version der geteilten Kapuze benötigst du den Kapuzenmittelstreifen (Teil 23), der besonders dekorativ ist und deinen „Huustied“ einzigartig macht. Wie die beiden Kapuzenversionen genäht werden, beschreiben wir dir ab Seite 27.

Solltest du eine gefütterte Kapuze nähen wollen, schneide die Kapuze (Teil 22) einfach noch ein 2. Mal zu. Du hast dann 4 Kapuzenteile (je 2 seitengleiche Teile). Hier kannst du dann auf das Schnittteil „Kapuzenbeleg“ verzichten. Nähe beide Kapuzen (Innen- und Außenkapuze) jeweils an der hinteren Kante rechts auf rechts aufeinander. Danach lege die Innen- und Außenkapuze rechts auf rechts mit der vorderen Kante aufeinander und nähe beide Kapuzen mit einem elastischen Stich zusammen.

Das Schnittmuster ist auf eine Körpergröße von 1,68 m ausgelegt. Bitte denke daran die Länge der hinteren Mitte im Vordfeld auszumessen und an den Verlängerungs- bzw. Verkürzungslinien die Länge deines Nähteils anzupassen – soweit erforderlich. Wie das geht, zeigen wir dir auf Seite 19.



9. Nähen (Allgemeine Hinweise)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir deinen „Huustied“ nähen.

Das Schnittmuster ist sehr vielseitig und bietet unglaublich viele Varianten.

Wir haben die Nähanleitung so gestaltet, dass jeder Arbeitsschritt genau erklärt wird, so dass du für dich deine individuelle Jacke, Hose oder jumpsuit gestalten kannst. Die Übergänge können mit der Zwillingsnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder du steppst diese auch nur mit einem Gradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Kleiner Tipp, Jerseystoff (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbaren Stoff beim Nähen. Der Nähfuß schiebt den Jersey an der Oberseite zu sehr voran (Verzug). Es wird jedoch nicht empfohlen, mit nicht dehnbaren Stoffen zu nähen bzw. zu kombinieren.

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Bitte lies dir vor dem Zuschnitt und vor dem Nähen diese Anleitung einmal komplett durch. Durch die unterschiedlichen Varianten sind einige Teile beim Zuschnitt nicht zu berücksichtigen oder aber Linien innerhalb der Schnittteile besonders zu beachten.

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass du meine Anleitung verstehst. ;)

Bei Fragen kannst du gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03831/2037333

Urheber: Susan Hohmann

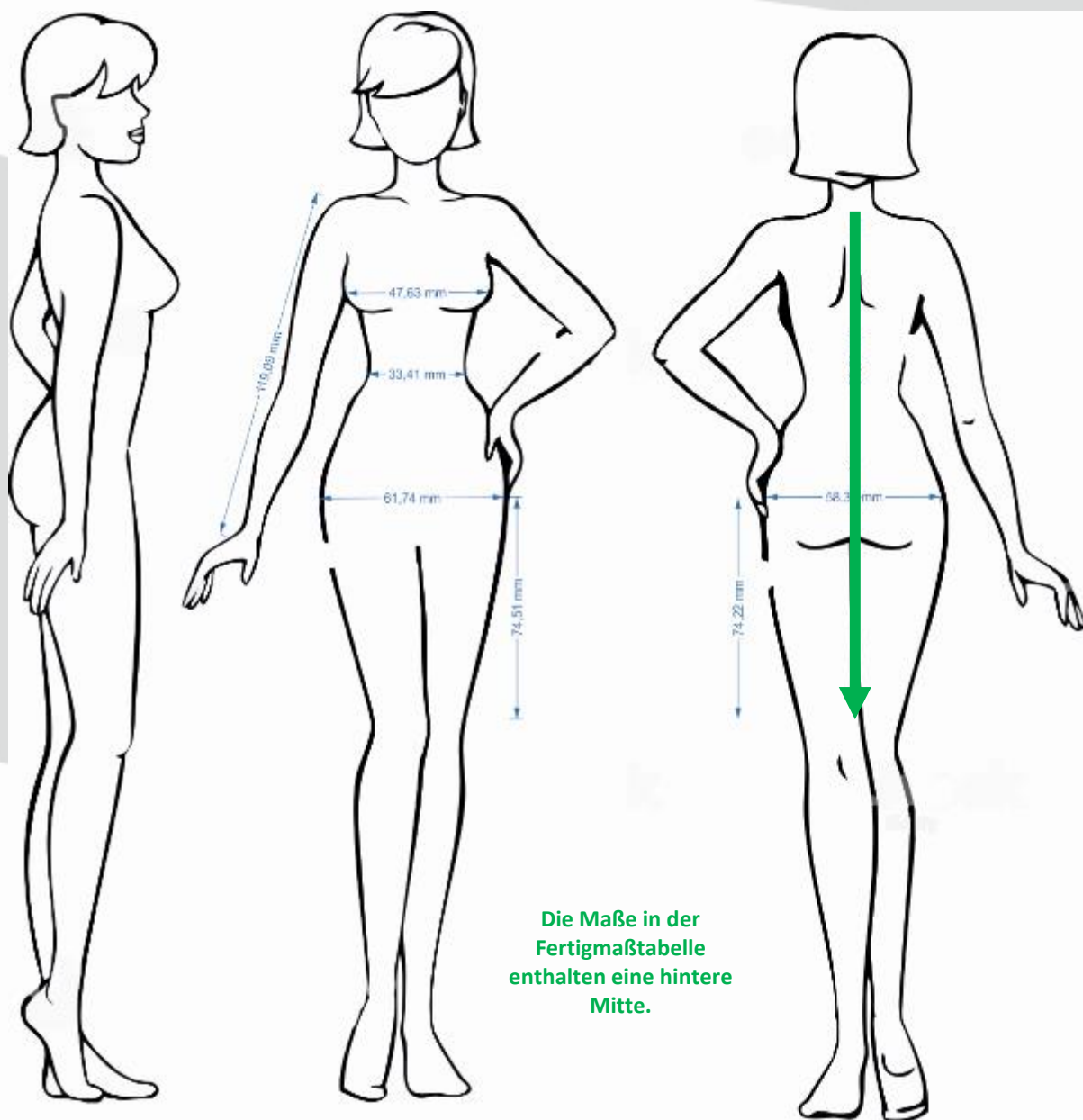
Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10mal für gewerbliche Zwecke nähen. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

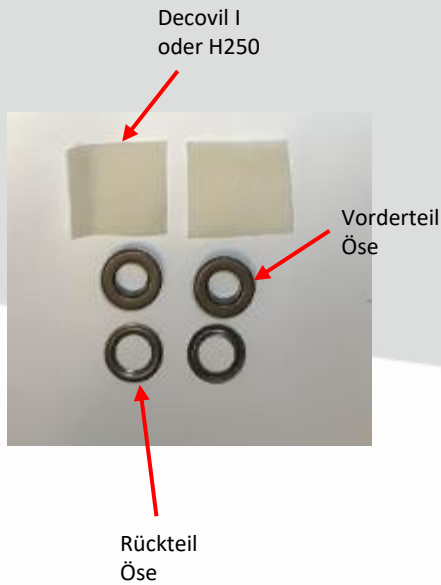
Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte....;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerichtetes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

10. Maßnehmen Jumpsuitlänge

Das Maßnehmen ist hier sehr wichtig, denn die Leibhöhe und auch die Hosenlängen sind immer verschieden. Falls Verlängern bzw. Verkürzen notwendig sein sollte, kannst du das jeweils an den gekennzeichneten Schnittlinien („Sperrlinien“) erledigen. Schneide hierzu das Schnittmuster an den Linien durch und schiebe beide Teile auseinander bzw. zusammen. Die Zwischenräume werden jeweils angeglichen.



11. Einsetzen von Ösen



Für deinen „Huustied“ benötigst du Ösen für die Option mit der Kapuze.

Lege dir hierzu 2 Ösen mit Scheibe vor dich hin. Weiterhin benötigst du zur Verstärkung, damit die Ösen später nicht herausreißen, Decovil I oder H250.

Schneide dir das Verstärkungsmaterial in der entsprechenden Größe zu und bügele bzw. nähe es an der markierten Stelle von links fest.

Beachte hier die Markierungen auf dem Schnittmuster der Kapuze (Teile 21 oder 22).

Übertrage diese auf deine Schnitteile.

Stanze nun mit Hilfe einer Ösenzange ein Loch mittig durch die Verstärkung und befestige die Ösen entsprechend der dazugehörigen Gebrauchsanweisung an beiden Punkten.

Hinweis:

Die Ösen sollten eine Mindestgröße von 8 mm haben. So passen die Bänder bzw. Kordel perfekt durch.



12. Anpassen eines Reißverschlusses



Zum Kürzen eines Reißverschlusses benötigst du:

1. einen Reißverschluss
2. einen Stift oder Nadeln zum Markieren
3. ein Maßband
4. eine Zange

Zuerst misst du mit dem Maßband die richtige Länge deines Reißverschlusses aus. Als Hilfe hast du unsere Tabelle auf Seite 3. Grundsätzlich gilt, dass der Reißverschluss genau so lang ist, wie das Vorderteil zzgl. der halben Breite des Taillenbündchens.

Für deine „Huustied“-Jacke oder deinen „Huustied“-Jumpsuit benötigst du einen teilbaren Reißverschluss. Diese haben meist einen Teilbarkeitsverstärker am unteren Ende. Ich rate dir, an dieser Stelle vorsichtig mit deiner Nähmaschine zu arbeiten, oder aber sogar mit dem Handrad deiner Nähmaschine, sonst bricht deine Nähmaschinennadel vielleicht noch ab (Ich spreche da leider aus Erfahrung).

Ein kleiner Tipp von mir: Lass deinen Reißverschluss am oberen Ende ca. 1,5 cm vor der oberen Kragenansatzkante deines mittleren Vorderteils (Teil 9) oder des ungeteilten Vorderteils (Teil 11) enden. Wir haben dir als Hilfe eine Markierung „Reißverschluss-Ansatz“ im Schnittmuster eingezeichnet, die du auf deine Schnittteile übertragen solltest. Denn wir haben im Schnittmuster keinen Kinnschutz vorgesehen und so kann er auch nicht unangenehm an deinem Kinn kratzen. Lass für das Kürzen deinen Reißverschluss zusammen, damit beide Seiten später gleichlang sind.

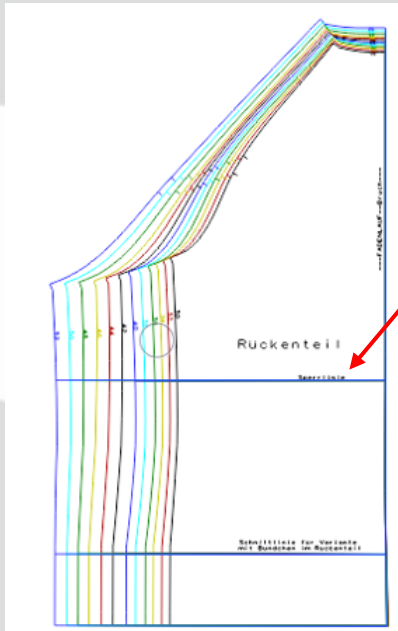
Wenn du dir nun die richtige Länge deines Reißverschlusses ausgemessen hast, kannst du mit Hilfe einer Zange die überflüssigen Krampen (Reißverschlusszähnnchen) bis zu deiner Markierung entfernen. Das ist etwas knifflig, aber gib nicht auf, du musst kräftig an einer Krampe ziehen, bis sie sich vom Reißverschlussband löst.

13. Brustabnäher (ab Größe 40)

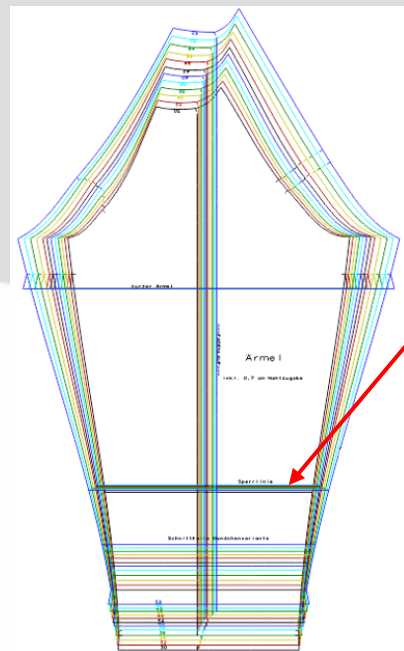


Markiere die Brustabnäher, wie im Schnitt angegeben, durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des Vorderteils (Teil 11) auf der linken und rechten Brustseite auf der linken Stoffseite. Danach steckst du den Abnäher wie auf der Abbildung und nähst ihn mit einem Gradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Außenseite bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknöten verriegelt, damit ein feiner Übergang zur Brustmitte entsteht. Danach bügelst du den Abnäher nach unten und fasst beim Annähen an die seitlichen Teile die Abnäher mit ein. Der Brustabnäher wird beim Verbinden des Vorderteils mit dem Rückteil nach unten in Richtung Saumkante geklappt.

14. Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil/Rückteil/Ärmel/Hose)



Möchtest du die Vorderteile und die Rückteile verlängern bzw. verkürzen, musst du darauf achten, dass du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters (Sperrlinie), wie auf dem Bild zu sehen, jeweils um die gleichen Zentimeter verlängerst bzw. verkürzt. Du schneidest das Schnittmuster an der „Sperrlinie“ auseinander. Die dabei entstandenen Schnittteile ziehst du genau um das Maß auseinander (verlängern) oder schiebst es zusammen (verkürzen), um das deine rückwärtige Mitte (Länge) von der Maßtabelle abweicht. Danach musst du dein neues Schnittteil nur noch mit einem sanften Übergang versehen. Genauso gehst du vor, wenn du deine Ärmel bzw- deine Hose verkürzen oder verlängern möchtest.



15. Nähen der Jacke Vorder-/Rückteil



Für die „Huustied“-Jacke benötigst du:

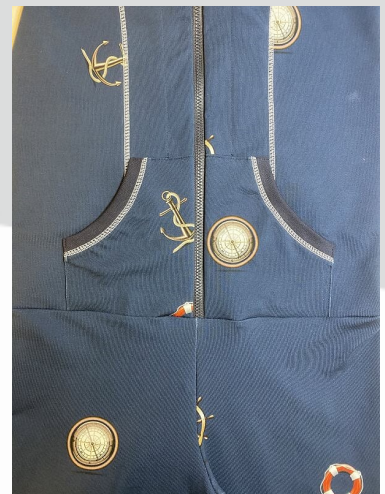
1. Mittleres Vorderteil (Teil 9)
2. Seitliches Vorderteil (Teil 10)
3. *ungeteiltes Vorderteil (Teil 11) alternativ*
4. Rückteil (Teil 11)
5. Ärmel (Teil 13)
6. Beleg Vorderteil (Teil 16)
7. Beleg Rückteil (Teil 17)
8. Ärmelbündchen (Teil 20)
9. Taillenbündchen Jacke (Teil 18)

Option Kängurutaschen:

1. Tasche (Teil 14)
2. Taschenbündchen (Teil 15)

Option Kapuze:

1. Geteilte Kapuze (Teil 21)
2. Kapuzenmittelstreifen (Teil 23)
3. *Ungeteilte Kapuze (Teil 22) - alternativ*
4. Kapuzenbeleg (Teil 24)





Bei deiner Jacke hast du bei dem Vorderteil die Möglichkeit, das mittlere Vorderteil (Teil 9) und das seitliche Vorderteil (Teil 10) getrennt voneinander zu nähen, oder eben wie hier im Beispiel, als ein ungeteiltes Vorderteil. Ab der Seite 20 zeigen wir dir, wie du das ungeteilte Vorderteil vernähst.

Wenn du das mittlere Vorderteil (Teil 9) und das seitliche Vorderteil (Teil 10) als zweigeteilt nähen möchtest, dann folge an dieser Stelle Seite 37.

Und noch ein kleiner Tipp von mir:

Hast du ein ganz besonderes Design für dein Vorderteil geplant, dann schneide dein Schnittmuster des Vorderteils nicht zweimal (1x gegengleich) zu, sondern 1x im Bruch. Erst wenn ich die Ärmel an das Vorderteil angenäht habe, markiere ich mir die vordere Mitte des Nähguts und schneide es von oben nach unten einmal mittig durch.



16. Nähen der Jacke (Rückteil, ungeteiltes Vorderteil mit Ärmeln)

Du hast dir aus dem Schnittmuster alle Teile für deine „Huustied“-Jacke zugeschnitten? Dann erklären wir dir jetzt Schritt für Schritt, wie du deine Nähteile aneinanderfügst.



Lege das Rückteil (Teil 12) sowie die Ärmelteile (Teile 13), die in zwei unterschiedlichen Längen möglich sind, mit der rechten Stoffseite (siehe Abb.) vor dich hin. Achte darauf, dass du die Ärmel nicht vertauscht. Die Knipse zeigen dir, welches Ärmelteil an die linke oder rechte Seite des Vorderteils angenäht wird.

Nun steckst du den linken Ärmel an die linke Ärmelansatzkante des Rückteils gleichmäßig an. Danach wiederholst du dies mit dem rechten Ärmel an der rechten Ärmelansatzkante.



Nun nähst du diese beiden Seiten mit einem elastischen Stich zusammen. Wenn du möchtest, kannst du die Nahtzugaben durch Auseinanderklappen von rechts mit einem dekorativen Stich gegensteppen.



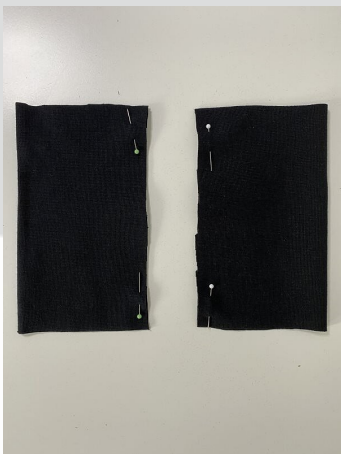


Nun klappst du das Vorderteil (Teil 11 = ungeteiltes VT) rechts auf rechts auf das Rückteil (Teil 12); die Ärmel (Teil 13) legst du ebenfalls rechts auf rechts aufeinander. Danach steckst du die Ärmelnaht und die Seitennähte des Vorder- und Rückteils aufeinander und steppst diese dann in einem Zug mit einem elastischen Stich zusammen. Achte darauf, dass die Achselpunkte genau aufeinander treffen und der Stoff nicht gedehnt wird.



Als Option hast du die Möglichkeit, Kängurutaschen an dein Vorderteil zu nähen. Wie das geht, beschreiben wir dir auf den Seiten 25 bis 26.

17. Nähen der Ärmel mit Bündchenabschluss



Wählst du die Ärmelvariante mit Bündchen, vernähst du an der Saumkante das im Schnittmuster vorbereitete Bündchenband (Teil 20). Achte auch auf die im Schnittmuster des Ärmels (Teil 13) vorbereitete Markierung „Schnittlinie Bündchenvariante“. An dieser Stelle musst du die Ärmel (Teil 13) anpassen bzw. kürzen. Sonst wird dein Ärmel zu lang.

Nun bereitest du das Bündchen (Teil 20) für den Bündchenabschluss vor. Lege das Teil längs zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht. Stecke die kurze Seite mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen.



Danach klappst Du das Ärmelsaumbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest.

Stecke nun das Saumbündchen leicht gedehnt an die Ärmelansatzkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.

Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander.



18. Nähen der Kängurutaschen (Option)

Falls du die Option der Kängurutaschen (aufgesetzte Taschen an den beiden Vorderteilen) nähen möchtest, schneide das Taschenteil (Teil 13) und die dazugehörigen Taschenbündchen (Teil 15) je 2 mal zu.

Das Taschenbündchen wird nun links auf links der Länge nach jeweils gefaltet und festgesteckt.

Danach steckst du dieses leicht gedehnt und rechts auf rechts mit der offenen Kante auf die Ansatzkante der Taschenteile (Teil 14).

Nähe mit einem elastischen Stich gegen.

Wenn du möchtest, kannst du die Naht von rechts mit einem dekorativen Stich verschönern.

Wenn du alles erledigt hast, klappst du als nächsten Schritt die obere und seitliche Kante deiner Taschenteile links auf links um und steckst diese mit ein paar Nadeln fest.





Im nächsten Schritt werden deine fertigen Kängurutaschen an dein Vorderteil genäht.

Dafür musst du bereits deine beiden Vorderteile fertiggestellt haben. Es gibt die Möglichkeit, das Vorderteil als ein ungeteiltes Teil zu nähen (siehe Seite 20 bis 23 anhand des Beispiels der Jacke) oder aber auch das Vorderteil in ein seitliches und mittleres Vorderteil zu teilen (siehe Seite 37 anhand des Beispiels des Jumpsuits). Folge zunächst diesen Arbeitsschritten, um dann deine Kängurutaschen an dein individuelles Vorderteil deines „Huustied´s“ anzunähen.



Nun nähst du deine Kängurutaschen an die vorbereiteten Vorderteile an. Orientiere dich an den im Schnittmuster vorhandenen Markierungen des mittleren Vorderteils (Teil 9), welche du unbedingt auf deine Schnittteile übertragen haben solltest.

Stecke nun dein rechtes Taschenteil an dein rechtes Vorderteil an der oberen und der seitlichen Kante deiner Markierungen mit ein paar Nadeln fest.

Weiterhin sicherst du dein Taschenteil an der Reißverschlusskante und der unteren Saumkante mit ein paar Nadeln, damit sich nichts verzieht.

Nähe die obere und seitliche Kante mit einem einfachen Gradstich fest.

Lass bitte den Eingriff deiner Tasche frei und achte darauf, dass du die Taschenteile nicht vertauschst.

Mit der linken Tasche gehst du genauso vor.

Fertig sind deine Kängurutaschen. Folge nun den weiteren Schritten.



19. Nähen der Futterkapuze - geteilte Kapuze (Option)



Möchtest du als Option eine Kapuze für deinen „Huustied“ nähen, beschreiben wir dir nun, wie du die Variante der geteilten Kapuze mit Kapuzenmittelstreifen nähen kannst. Diese Kapuze ist sowohl für die Jacke als auch für den jumpsuit möglich.

Als Erstes nähen wir das Kapuzenfutter bzw. die Innenkapuze.

Für das Kapuzenfutter werden die Kapuzenteile (Teil 22) **ohne** den Kapuzenmittelstreifen zusammengestept.

Lege dir sodann die von dir zugeschnittenen Kapuzenfutterteile rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Dein Kapuzenfutter ist nun fertig. Lege es beiseite und folge dem nächsten Schritt.



20. Nähen der Außenkapuze - geteilte Kapuze (Option)



Nun nähen wir die Außenkapuze.

Sie besteht aus mehreren Teilen. Hier musst du unbedingt die Nähreihenfolge beachten.

Du verbindest nun nacheinander die Teile 21 und 23. Lege hierfür den Kapuzenmittelstreifen (Teil 23) rechts auf rechts auf das erste Teil der Außenkapuze (Teil 21). Stecke es fest und nähe mit einem elastischen Stich gegen. Diesen Schritt wiederholst du, indem du das zweite Außenkapuzenteil (Teil 20) rechts auf rechts auf die offene Kante des bereits angenähnten Kapuzenmittelstreifens legst. Stecke es fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen.



Achte bei Materialmix unbedingt auf meine Hinweise (S. 14).

Die vordere Saumkante enthält Markierungen für die Kordelöffnungen. Diese müssen auf dein Nähgut übertragen werden, denn an dieser Stelle solltest du deine Ösen in die Außenkapuze einnähen. Wie das geht, haben wir dir auf Seite 16 beschrieben.

Zum Schluss kannst du deine Nähte mit einem dekorativen Stich von rechts verschönern.





Du hast deine Außenkapuze und deine Innenkapuze fertiggestellt. Dann verbindest du jetzt diese Schnittteile miteinander.

Lege dafür diese beiden Teile rechts auf rechts übereinander und zwar so, dass die mittleren Nähte übereinander liegen. Dann steckst du die beiden Kapuzenteile an der Außenkante fest. Ich beginne mit dem Feststecken immer an der vorderen Mitte und arbeite mich entlang der Kapuzenvorderkante an den rechten und linken unteren Zipfel. Nähe mit einem Geradstich oder einem elastischen Stich gegen.



Um die Innenkapuze an der Außenkapuze zu fixieren, kannst du von der rechten Seite der Außenkapuze mit einem Zierstich gegennähen. Diese Naht dient unter anderem auch dazu, dass ein Kordeltunnel entsteht, durch den du die Kordel nun einziehen kannst.



21. Verbinden der geteilten Kapuze mit der Jacke oder dem Oberteil des Jumpsuits

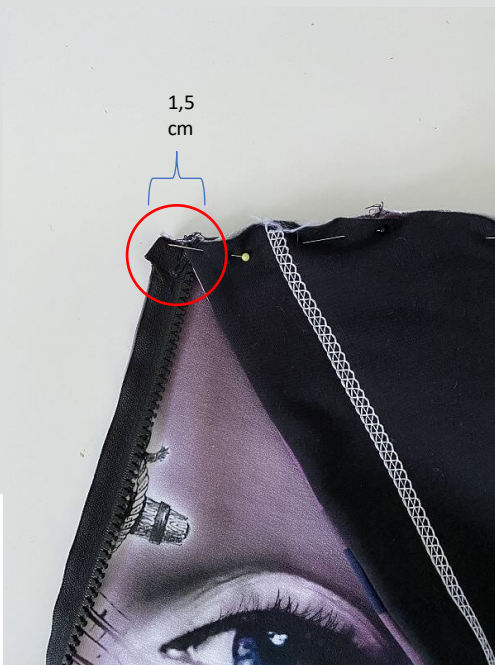
Als nächstes nimmst du dir deine bisher genähte Jacke und deine fertige „geteilte Kapuze“ oder „ungeteilte“ Kapuze zur Hand.

Stecke deine Kapuze rechts auf rechts an die Kragenansatzkante deiner Jacke.

Orientiere dich an den Knipsen der hinteren Mitte und den Schulterpunkten des Schnittmusters, die du auf deine Schnittteile übertragen haben solltest.

Außerdem endet die Kapuze an der Vorderseite bereits 1,5 vor der vorderen Mitte der beiden Vorderteile (siehe Abbildung). So verstürzt sich diese Kante angenehmer ohne wulstige Ecken.

Nähe mit einem Geradstich knappkantig gegen.



Tipp: Möchtest du keine geteilte Kapuze mit einem dekorativen Kapuzenmittelstreifen nähen, hast du auch die Möglichkeit eine „ungeteilte Kapuze“ zu kreieren.

Wie das geht, beschreiben wir dir auf den Seiten 31 bis 32.



22. Nähen der ungeteilten Kapuze mit Kapuzenbeleg (Option)



Als weitere Option zur „geteilten Kapuze“, die wir auf den Seiten 27 bis 30 beschrieben haben, kannst du auch eine ungeteilte Kapuze für deinen „Huustied“ nähen. Diese ist ebenfalls für die Jacke als auch für den Jumpsuit möglich.

Für die ungeteilte Kapuze werden die Kapuzenteile (Teil 22) **ohne** den Kapuzenmittelstreifen zusammengestept. Allerdings benötigst du hier den Kapuzenbeleg (Teil 24).



Lege dir sodann die von dir zugeschnittenen Kapuzenteile rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Wenn du möchtest, kannst du auch hier Ösen einsetzen. Wie das geht, haben wir dir auf der Seite 16 beschrieben.



Wenn du das erledigt hast, heftest du den Kapuzenbeleg (Teil 24) rechts auf rechts auf die Kapuze und verbindest diese Schnittteile ebenfalls mit einem elastischen Stich.

Danach klappst du den Kapuzenbeleg links auf links um und bügelst die Bruchkante schön gleichmäßig glatt.

Stecke den Kapuzenbeleg nun umlaufend fest und steppe mit einer dekorativen Naht von der rechten Stoffseite gegen.





Die Kapuzenteile sind an der hinteren Mitte deines „Huustieds“ anzunähen. Orientiere dich hierzu an den im Schnittmuster enthaltenen Knipsen, der hinteren Mitte und den Schulterpunkten. Wie du auf den Bildern sehen kannst, enden die Kapuzenteile nicht genau auf der Ecke deiner beiden Vorderteile, sondern genau Reißverschlussbreit davor.



Stecke nun die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Danach nähst du die Kapuze fest. Auch hier gilt, dass du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.

Hinweis:

Die Kapuze endet an der Vorderseite bereits 1,5 vor der vorderen Mitte der beiden Vorderteile. (siehe Abbildung) So verstürzt sich diese Kante angenehmer ohne wulstige Ecken.

Erst wenn du die Kapuze, deinen Reißverschluss und deine Kängurutaschen als Option an deine Jacke oder jumpsuit angenäht hast, folgt der Belegkreis. Dies beschreiben wir dir auf den Seiten 35 bis 36.



23. Nähen des Tailenbündchens (Jacke)



Nun bereitest du das Tailenbündchen (Teil 18) für den Bündchenabschluss deiner individuellen „Huustied“-Jacke vor. Lege das Bündchenband (noch nicht zur Hälfte umgebrochen) rund um die Saumansatzkante deines Vorder- bzw. Rückteils. Beginne auf der rechten Seite.

Lege das Tailenbündchen (Teil 18) rechts auf rechts auf dein Vorder- bzw. Rückteil und stecke nur die beiden vorderen Seiten links und rechts an der unteren Ansatzkante der beiden Vorderteile ca. 10 cm breit mit ein paar Nadeln fest.



Nähe entlang dieser 10 cm mit einer Steppnaht gegen.

Dieses Schnittteil „Tailenbündchen Jacke“ enthält eine Markierung für das Reißverschlussende, welche du unbedingt auf dein Nähgut übertragen haben solltest (siehe Bild). Das ist die erwähnte hälftige Mitte des Bündchens bei der Ermittlung der Reißverschlusslänge.



24. Einnähen des Reißverschlusses (Jacke)



Für das Einnähen des Reißverschlusses legst du dir das vorbereitete Vorderteil und den Reißverschluss (siehe Reißverschlusslänge Seite 3) vor dich hin.

Damit sich dein Reißverschluss beim Einnähen nicht verzieht, bereite ich diesen mit Stylefix vor, den ich zuerst auf beiden Seiten des Reißverschlusses fixiere (siehe Bild).



Ziehe das Trägerpapier des Stylefix auf deinem Reißverschlussband ab und fixiere den linken Reißverschluss rechts auf rechts auf dem linken Vorderteil beginnend bei der Markierung auf dem Taillenbündchen (ca. 1 cm oberhalb der oberen Hälfte des Bündchens, Abb. 3), und stecke ihn mit ein paar Nadeln gleichmäßig fest. Richte dich dann weiter nach der Markierung des mittleren (Teil 9) oder ungeteilten Vorderteils (Teil 11) oben an der Kragenansatzkante (etwa 1,5 cm zur Kragenansatzkante, Abb. 4), welches du von deinem Schnittmuster auf dein Nähgut übertragen haben solltest.



Danach klappst du das obere Ende des Reißverschlussbandes zur Seite nach innen weg (Abb.4).

Schließe deinen Reißverschluss - damit sich nichts verzieht - und gehe mit der rechten Seite genauso vor.

Wenn du beide Reißverschlussbänder an die Vorderteile gesteckt hast, kannst du durch das Schließen des Reißverschlusses noch einmal überprüfen, ob er gerade sitzt und sich auch nicht verzogen hat. Nähe die Reißverschlussbänder mit einem einfachen Gradstich von links an. Schließe deinen Reißverschluss und folge den weiteren Schritten ab Seite 35.

Abb. 4

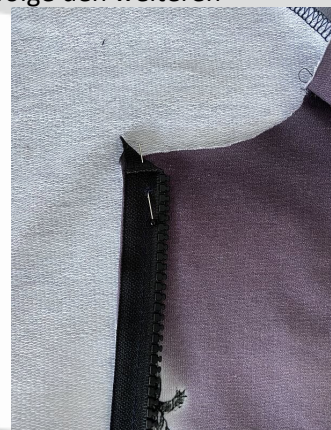


Abb. 3

25. Nähen der Belege (Jacke)



Für das Nähen der Belege musst du folgende Teile vor dir liegen haben:

1. Beleg Vorderteil 2x (**Teil 16**)
2. Beleg Rückteil 1x im Bruch (**Teil 17**)

Nimm dir die Belege Vorderteil (Teil 16) und den Beleg Rückteil (Teil 17) und stecke sie rechts auf rechts an der kurzen Seite (Schulterseiten) zusammen. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Du hast nun deine „Huustied“-Jacke mit dem eingnähten Reißverschluss und deine vorbereiteten Belege vor dir liegen. Jetzt werden diese miteinander verbunden.

Du verbindest als Erstes die kurze untere Kante des linken und rechten Vorderteilbelegs rechts auf rechts mit dem Bündchen (an der unteren Kante) durch eine einfache Gradstichnaht (siehe Abbildung). Danach klappst du das Bündchen rechts auf rechts zur Hälfte nach oben (Umbruch). Die Nahtzugaben müssen ALLE genau aufeinander liegen. Der Reißverschluss liegt nun zwischen dem umgebrochenen Bündchen.

Nun steckst du die Belege Rückteil (Teil 16) und Vorderteile (Teil 15) rundherum an deiner Jacke weiter rechts auf rechts fest. Der Reißverschluss liegt dabei zwischen den Belegen.

Orientiere dich immer an den Markierungen der Jacke und Belege, die du unbedingt von deinem Schnittmuster auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Sie treffen immer aufeinander. Beginne am besten an der unten Saumkante deines Taillenbündchens.

Nähe mit einem Geradstich das umgeschlagene Taillenbündchen und deine Belege entlang der Stecknadeln gegen.





Nachdem du den Belegkreis an die vordere Ansatzkante genäht hast, schneidest du die entstandenen Ecken schräg ab. So entstehen saubere Ecken nach dem Verstärzen des Belegs.

Du verstärzt den Beleg samt Bündchen nun links auf links und formst die vordere Kante inkl. abgeschrägte Ecken gleichmäßig aus. Bügele hier die Kante, damit sie im nachfolgenden Schritt dann auch gleichmäßig umlaufend von der rechten Stoffseite der Jacke gegengestept werden kann.



Jetzt musst du das restliche vollständige Taillenbündchen noch an deine Jacke nähen. Dafür steckst du es mit ein paar Nadeln leicht gedehnt, im Umbruch und gleichmäßig rechts auf rechts an die Saumansatzkante deiner „Huustied“-Jacke. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Zuletzt stecke deine Belege von der rechten Stoffseite deines Vorderteils und Rückteils mit einigen Nadeln fest. Klappe die Nahtkante deines Taillenbündchens nach oben und stecke sie ebenfalls mit ein paar Nadeln fest.



Nähe mit einer Covernaht oder mit einem anderen dekorativen Stich von der rechten Stoffseite deiner „Huustied“-Jacke rundherum gegen.



26. Nähen des Jumpsuits (geteiltes Vorderteil)



Zunächst bereitest du die Vorderteile, welche aus dem seitlichen Vorderteil (Teil 10) und dem mittleren Vorderteil (Teil 9) bestehen, vor.

Das seitliche Vorderteil (Teil 10) wie auch das mittlere Vorderteil (Teil 9) musst du 2mal gegengleich zugeschnitten haben.

Lege sie mit der rechten Stoffseite vor dich hin und achte darauf, dass du das linke und das rechte Teil nicht miteinander vertauschst. Hier sind Knipse im Schnittmuster, die du unbedingt auf dein Schnittteil übertragen solltest.



Beginne mit der rechten Seite deines Vorderteils und stecke die vordere Ansatzkante des Seitenteils rechts auf rechts an das mittlere Vorderteil und nähst dieses mit einem elastischen Stich fest. Gehe mit der linken Seite genauso vor.

Du kannst diese Nähteile gern von rechts nochmal mit einem Zierstich verschönern.

Hinweis: Möchtest du die Option der Kängurutaschen anwenden, dann folge an dieser Stelle den Seiten 25 bis 26.

27. Nähen des Jumpsuits (Ärmel mit Saumabschluss und Rückteil mit Bündcheneinsatz)



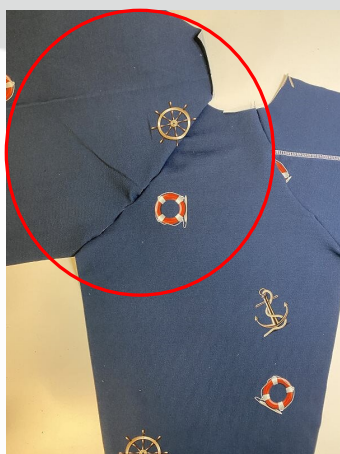
Lege das von dir vorbereitete Vorderteil sowie die Ärmelteile (Teile 13), die in zwei unterschiedlichen Längen möglich sind, mit der rechten Stoffseite, wie abgebildet, vor dich hin. Achte darauf, dass du die Ärmel nicht vertauschst. Die Knipse zeigen dir, welches Ärmelteil an die linke oder rechte Seite des Vorderteils genäht wird.



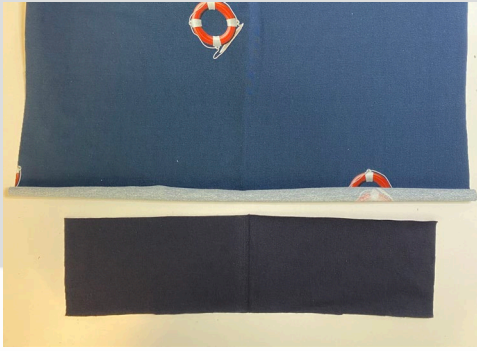
Nun steckst du den linken Ärmel an der linken Ärmelansatzkante des seitlichen Vorderteils gleichmäßig an. Danach wiederholst du dies mit dem rechten Ärmel an der rechten Ärmelansatzkante.

Nun nähst du diese beiden Seiten mit einem elastischen Stich zusammen.

Als nächsten Schritt nähst du das Rückteil (Teil 12) an die Ärmel (Teil 13). Lege die Ärmelteile rechts auf rechts auf dein Rückteil (Teil 12) und stecke sie an der Ärmelansatzkante des Rückteils links und rechts gleichmäßig fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.



Wenn du möchtest, kannst du die Nahtzugaben durch Auseinanderklappen von rechts mit einem dekorativen Stich gegensteppen.



Im nächsten Schritt bereitest du das Rückteil vor. Dafür sind die Schnittteile

- Rückteil (Teil 12) 1x im Bruch
- Bündchen Rückeneinsatz (Teil 19) 1x im Bruch als Option

zuzuschneiden. Wie du im Schnittmuster gesehen hast, hast du zwei Möglichkeiten dein Rückteil zu gestalten. Du kannst es als ungeteiltes Rückteil nähen, oder aber es an der „Schnittlinie für die Variante mit Bündchen im Rückenteil“ kürzen. Wie du es nähst, bleibt ganz dir überlassen.

An dieser Stelle stellen wir dir die Variante mit Bündchen im Rückeneinsatz vor.



Wenn du deine Schnittteile zugeschnitten hast, die du hier benötigst, legst du dein Rückteil (Teil 12) mit der rechten Stoffseite vor dich hin. Sodann nimmst du dir das Bündchen für den Rückeneinsatz (Teil 19) zur Hand und legst es rechts auf rechts auf dein Rückteil. Stecke es gleichmäßig gedehnt, damit sich nichts verzieht, mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Hinweis:

Nähst du dein Rückteil (Teil 12) ohne das Bündchen mit Rückeneinsatz (Teil 19) kannst du diesen Schritt überspringen und folgst der nächsten Seite.





Du hast für deinen Jumpsuit das Vorderteil und die Ärmel mit dem Rückteil verbunden. Jetzt schließt du die beiden Seitennähte vom Ärmelansatz bis zur Saumkante deines Vorder- bzw. Rückteils.

Dafür klappst du das Vorderteil (Teil 9+10) rechts auf rechts auf das Rückteil (Teil 12); die Ärmel (Teil 13) legst du ebenfalls rechts auf rechts aufeinander.

Danach steckst du die Ärmelnaht und die Seitennähte des Vorder- und Rückteils aufeinander und steppst diese dann in einem Zug mit einem elastischen Stich zusammen. Achte darauf, dass die Achselpunkt genau aufeinander treffen und der Stoff nicht gedehnt wird.

Deine Ärmel benötigen nun einen Abschluss. Auf Seite 24 haben wir dir beschrieben, wie du ein Ärmelbündchen einnähst. Du kannst aber auch als weitere Option für den langen wie auch für den kurzen Ärmel einen einfachen Saumabschluss wählen.

Dafür legst du dir deine bereits genähten Ärmel mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

Klappe die Saumzugaben am linken und am rechten Ärmel (Teil 13) links auf links aufeinander und stecke dies gleichmäßig rundherum fest. Nähe mit einem dekorativen oder aber einem einfachen Gradstich gegen.



Hinweis:

Als Option hast du die Möglichkeit Kängurutaschen an dein Vorderteil anzunähen. Wie das geht, haben wir dir auf den Seiten 25 bis 26 beschrieben.

28. Einnähen des Reißverschlusses (Jumpsuit)



Für das Einnähen des Reißverschlusses legst du dir das vorbereitete Vorderteil und den Reißverschluss (siehe Reißverschlusslänge Seite 3) vor dich hin.

Damit sich der Reißverschluss beim Einnähen nicht verzieht, bereite diesen mit Stylefix vor, den du zuerst auf beiden Seiten des Reißverschlusses fixierst (siehe Bild).

Ziehe das Trägerpapier des Stylefix von deinem Reißverschlussband ab und fixiere den linken Reißverschluss rechts auf rechts auf dem linken Vorderteil beginnend an der Markierung der Kragenansatzkante, etwa 1,5 cm unter der Kragenansatzkante, Abb. 3) und stecke ihn mit ein paar Nadeln gleichmäßig fest.



Danach klappst du das obere Ende des Reißverschlussbandes zur Seite nach innen weg.

Schließe deinen Reißverschluss - damit sich nichts verzieht - und gehe mit der rechten Seite genauso vor.

Wenn du beide Reißverschlussbänder an die Vorderteile gesteckt hast, kannst du durch Schließen des Reißverschlusses noch einmal überprüfen, ob er gerade sitzt und sich auch nicht verzogen hat.



Nähe die Reißverschlussbänder mit einem einfachen Geradstich von links an. Schließe deinen Reißverschluss und folge den weiteren Schritten.

Hinweis: der Reißverschluss ist etwas länger an der Saumkante der beiden Vorderteile (Abb. 2). Lass dich nicht beirren, es soll tatsächlich so sein. ;-)



29. Nähen der Belege (Jumpsuit)



Für das Nähen der Belege musst du folgende Teile vor dir liegen haben:

1. Beleg Vorderteil 2x (**Teil 16**)
2. Beleg Rückteil 1x im Bruch (**Teil 17**)

Nun bereitest du deine Belege vor.

Nimm dir die Belege Vorderteil (Teil 16) und den Beleg Rückteil (Teil 17) und stecke sie rechts auf rechts zusammen. Steppe mit einem elastischen Stich gegen. Sodann nähst du für eine saubere Abschlusskante mit einer Overlocknaht oder einem ähnlichen Stich (z.B. Zick-Zack) an den äußeren Seiten entlang.

Du hast nun deinen „Huustied“-Jumpsuit mit dem eingenähten Reißverschluss und deine vorbereiteten Belege vor dir liegen. Jetzt werden diese miteinander verbunden.

Dafür steckst du die genähten Belege Rückteil (Teil 17) und Vorderteile (Teil 15) rundherum an deinem Oberteil des Jumpsuits rechts auf rechts fest. Der Reißverschluss liegt zwischen dem Beleg Vorderteil (Teil 16) und deinem mittleren Vorderteil (Teil 9).

Orientiere dich immer an den Markierungen, wie Schulterpunkte und hintere Mitte, des Oberteils und der Belege, die du unbedingt von deinem Schnittmuster auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Sie treffen immer aufeinander. Beginne am besten an der unteren Saumkante deines Oberteils.

Wenn du deine Belege rundherum festgesteckt hast, nähe mit einem Geradstich gegen.

Hinweis: der vordere Beleg ist bei der Jumpsuit-Variante ca. 3 cm länger (bitte beachte dies beim Zuschnitt des Schnittteils – hier ist eine Schneidelinie enthalten – so kratzt das Reißverschlussende nicht am Körper).



Zuletzt stecke deine Belege von der rechten Stoffseite deiner beiden Vorderteile und des Rückteils mit einigen Nadeln fest.

Nähe mit einer Covernaht oder mit einem anderen dekorativen Stich von der rechten Seite rundherum gegen.

Hast du die Kangurutasche draufgenäht, brauchst du den Beleg nur bis zur oberen Kante der Tasche von rechts annähen. (siehe rote Markierung hier in der Abbildung - sonst nähst du die Tasche zu)

Hinweis: Du kannst für eine schönere Innenseite Deiner Jacke, den Beleg an der Außenkante einmal ringsherum versäubern.

30. Nähen der Hose (Jumpsuit)

Das Oberteil für deinen Jumpsuit hast du bis hierhin fertiggestellt. Nun bereitest du deine „Huustied“-Hose für deinen Jumpsuit vor.

Dafür benötigst du folgende Schnittteile:

- Vorderhose (Teil 1)
- Hinterhose (Teil 2)

mögliche Optionen:

- vorderer Taschenbeutel (Teil 3)
- hinterer Taschenbeutel (Teil 4)
- Taschenbündchen (Teil 5)
- Bündchen Hosensaum 3/4länge (Teil 7)
- Bündchen Hosensaum lange Variante (Teil 8)



Hast du deine Schnittteile zusammengestellt, beginnst du als erstes mit den grundlegenden Schnittteilen der Vorderhose (Teil 1) und der Hinterhose (Teil 2) die in drei unterschiedlichen Längen möglich sind.

Hast du dich für Eingriffstaschen mit Bündchen entschlossen, folge zunächst den Seiten 45 bis 46. Wenn du damit fertig bist, folgst du den weiteren Schritten auf dieser Seite.

Möchtest du keine Eingriffstaschen nähen, schneide **nicht** entlang der Markierung für die Eingriffstasche des Schnittmusters deiner Vorderhose ab und gehe wie folgt vor:



Beginne zunächst mit dem rechten Hosenbein. Lege dafür die Hinterhose (Teil 2) mit der rechten Stoffseite vor dich hin. Dann legst du die rechte Vorderhose (Teil 1) rechts auf rechts auf die Hinterhose (Teil 2) und steckst sie an der Seitenkante mit ein paar Nadeln zusammen. Nähe mit einem elastischen Stich gegen.

Genauso gehst du mit dem linken Hosenbein vor.

Stecke sodann die beiden fertigen Hosenbeine rechts auf rechts ineinander und zwar so, dass die beiden Seiten für den Schritt des linken und des rechten Hosenbeins aufeinandertreffen. Orientiere dich an den Markierungen, wie den Seitenkanten der Innen- und Außenseite der Hose. Diese Punkte müssen genau aufeinandertreffen. Damit im Schritt nicht eine „dicke Wulst“ entsteht, wo die beiden Innenseiten aufeinandertreffen, klappe ich die Nahtzugabe der einen Seite nach links und die andere Seite nach rechts. So entsteht eine saubere Naht im Schritt und deine Nähmaschine bekommt beim Nähen auch nicht plötzlich ein „Problem“ ;-)

Schließe die Schrittnaht mit einem elastischen Stich.



31. Nähen der Eingriffstaschen mit Bündchen (Jumpsuit/Hose) - optional



Bereite das Taschenbündchen (Teil 5) vor. Klappe das Taschenbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest.



Stecke nun das Taschenbündchen leicht gedehnt an die Taschenansatzkante des Vorderteils (Teil 1) und achte auf die Gleichmäßigkeit der Dehnung. Die offene Kante zeigt nach außen.

Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander.



Klappe das Taschenbündchen um, die abgesteppte Seite des Taschenbündchens liegt auf der linken Seite des Vorderteils (Teil 1).

Hinweis:

Du kannst das Bündchenband auch weglassen. Hier müsste dann aber ersatzweise Formband an der Ansatzkante aufgebügelt werden. So bleibt die Eingriffkante schön stabil.



Stecke nun den vorderen Taschenbeutel (Teil 3) an die äußere Kante des Taschenbündchens (Teil 5) und steppe ihn fest. Damit er beim Nähen nicht verrutscht, sichere ihn auch an der Taillensatzkante der Vorderhose.



Achte auch hier auf die Gleichmäßigkeit der Dehnung. Sonst gibt es unschöne Nähte.



Nun steckst du den hinteren Taschenbeutel (Teil 4) gegen den vorderen Taschenbeutel (Teil 3) und nähst ihn fest. Hier darf die Hose nicht mitgefasst werden.



Die obere Kanten des Taschenbeutels wird nicht vernäht. Sichere hier die beiden Taschenbeutel nur mit einer Nadel damit dir die Näheteile beim Zusammennähen der Hosenteile nicht verrutschen.



32. Nähen des Saumbündchens der $\frac{3}{4}$ bzw. der langen Hose (Jumpsuit/Hose)

Wählst du die Bündchenvariante für den Abschluss deiner $\frac{3}{4}$ Hose oder deiner langen Hose, vernähst du an der Saumkante das im Schnittmuster vorbereitete Bündchenband (Teil 7 oder 8). Achte auf die im Schnittmuster der beiden Hosenteile (Teil 1 und 2) vorbereitete Markierung „Schnittlinie Bündchenvariante“. An dieser Stelle musst du die beiden Hosenteile anpassen bzw. kürzen. Sonst wird deine Hose zu lang.



Nun bereitest du das Bündchen (Teil 7 oder 8) für den Bündchenabschluss vor. Lege das Teil zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht. Stecke die kurze Seite mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen.



Danach klappst du das Hosenbeinbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest.

Stecke nun das Saumbündchen leicht gedehnt an die Hosensaumkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.

Nähe mit einem elastischen Stich gegen.



Hinweis:

Du kannst deinen Hosenbeinabschluss aber auch mit einem einfachen geraden Saum abschließen. Wie das geht, beschreibe ich dir auf Seite 48.

33. Nähen des geraden Saums (Jumpsuit/Hose)



Um bei deiner kurzen, $\frac{3}{4}$ oder langen „Huustied“-Hose einen geraden Saum zu nähen, lege deine Hose vor dich hin. Klappe die Saumkante links auf links um die Saumbreite um, wie es im Schnittmuster angegeben ist. Stecke die Saumkante von rechts mit ein paar Nadeln fest.

Nähe die Saumkante mit einem dekorativen Stich auf der rechten Seite fest. Achte auf die Gleichmäßigkeit. Sonst gibt es eine unschöne Naht.

34. Verbinden des Oberteils mit der Hose (Jumpsuit)



Für das Verbinden des Oberteils mit der Hose für deinen individuellen „Huustied“-Jumpsuit legst du dir dein fertig gestelltes Oberteil und deine Hose vor dich hin. Wende dein Oberteil, so dass die linke Stoffseite vor dir liegt. Stecke deine Hose rechts auf rechts in die Jacke und zwar so, dass die Markierungen, wie vordere Mitte, hintere Mitte und die beiden Seitennähte genau aufeinander treffen. Stecke die Saumkante des Oberteils und die Taillenkante der Hose mit ein paar Nadeln fest.



Bei der vorderen Mitte, wo der Reißverschluss mit den beiden vorderen Belegen auf die Taillenkante der Hose trifft, sparst du zunächst aus. Dieser Arbeitsschritt kommt zum Schluss.

Nähe die Hose mit einem elastischen Stich, beginnend an der rechten Seite und ohne den vorderen Beleg mit einzunähen, rundherum an das Oberteil deines Jumpsuits.



Zuletzt nähst du die beiden vorderen Belege und den Reißverschluss an deine Hose.

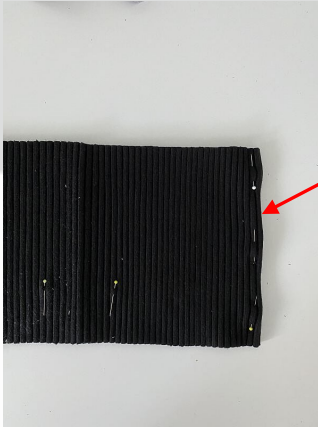


Dafür steckst du mit ein paar Nadeln gerade und entlang der Saumkante deines Oberteils die vorderen Belege und den Reißverschluss fest. Steppe mit einem Zick-Zack-Stich oder einem vergleichbaren Stich gegen. Pass aber bei den Reißverschlusszähnen auf. Nähe dort vorsichtig entlang, sonst bricht dir die Nadel deiner Nähmaschine. Wende deinen Jumpsuit wieder auf die rechte Seite.

Fertig ist dein Jumpsuit. ☺

35. Nähen des Taillebündchens (Hose)

Bereite das Taillebündchen
(Teil 6) vor.



Lege das Taillebündchen
(Teil 6) für deine „Huustied“-
Hose zur Hälfte rechts auf
rechts – entlang des
Fadenlaufs – aufeinander und
stecke die offenen kurzen
Seiten mit ein paar Nadeln
fest. Steppe mit einem
elastischen Stich gegen. Als
Option hast du die
Möglichkeit Ösen



einzusetzen. Übertrage dafür
die im Schnittmuster
enthaltenen Markierungen
auf dein Nähgut und folge
unserer Beschreibung auf
Seite 16. Lege dann weiter
das Taillebündchen (Teil 6)
für deine „Huustied“-Hose
zur Hälfte links auf links in
Längsrichtung zur Hälfte
aufeinander (Umbruch) und
stecke die offene Kante mit
ein paar Nadeln fest.



Nimm deine fertige Hose
dazu und wende sie auf die
linke Stoffseite.
Stecke nun das vorbereitete
Taillebündchen leicht
gedehnt an die obere Kante
deiner Hose und achte auf die
Gleichmäßigkeit.



Nähe die beiden Nähteile mit
einem elastischen Stich
aneinander. Achte darauf alle
Stoffteile mit zu vernähen.





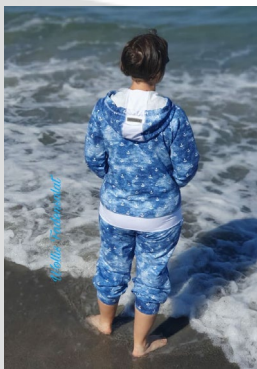
FERTIG :o)

Wir wünschen dir viel Spaß beim
Nachnähen und gutes Gelingen.
Über ein Feedback würden wir uns
sehr freuen !

Gabi Frankhof
<https://www.facebook.com/fragaggf/>
https://www.instagram.com/fraga_ggf/
Größe 30



Elke Lindner – Wollis Fadensalat
<https://www.facebook.com/wollisfadensalat/>
 Größe 38



Heike Mense
<https://www.facebook.com/kreat.iveHaen.dchen>
Größe 40

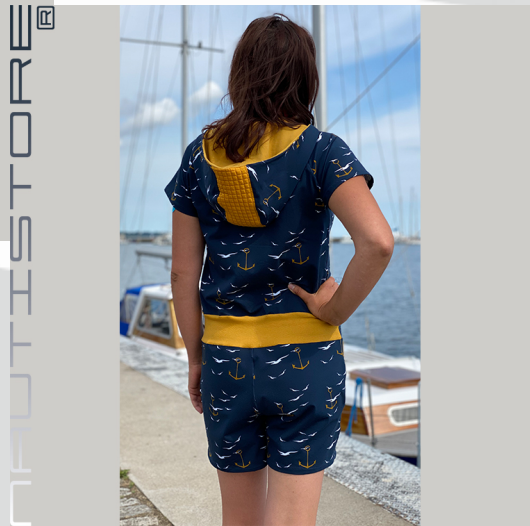


Petra Neumann
https://www.instagram.com/goldener_faden/
Größe 38 – Jacke
Größe 34 - Hose



Vivien Nüske

Größe 38



Helga Sahm

https://www.instagram.com/helgas_seamstress_paradise/

Größe 44



Christine Noack
<https://www.facebook.com/nord.lights.31>
Größe 34



Stephanie Thieme
<https://www.facebook.com/StephThis-Nähchaos-385410425577948/>
Größe 38



Größe 50



Diana Wolters
<https://www.facebook.com/Sunnynaechtmaritim/>
Größe 40



Dinah Lützkendorf

Größe 36 – Hose

Größe 38 - Jacke



Susan Gerlach
<https://www.facebook.com/flynntastisch/>
<https://www.instagram.com/flynntastisch13/?hl=de>
Größe 46



Petra Deisinger

Größe 52



Anita Neubecker - Mureda
<https://www.facebook.com/sewnbyanitaneubecker>
Größe 36



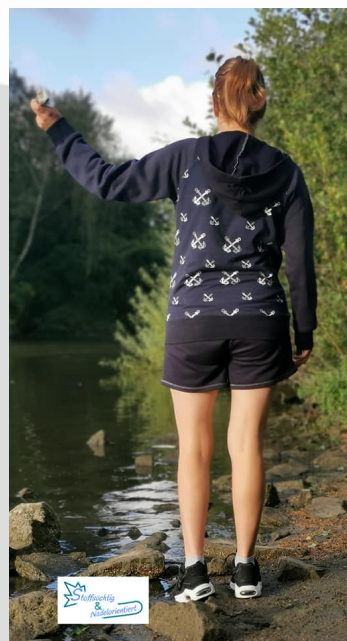
Katja Westhoff
www.instagram.com/katjacreativ/
Größe 38 – Jacke
Größe 36 - Hose



Daniela Jesus da Silva – Dat Kückeltje
<https://www.facebook.com/DatKueckeltje/>
Größe 42



Kerstin Schipper – STOFFSÜCHTIG & Nadelorientiert
<https://www.facebook.com/STOFFS%C3%9CCHTIG-Nadelorientiert-265321830312058/>
Größe 36



Juliane Koops – Oostseegoer
<https://www.facebook.com/nadelmonster>
<https://www.instagram.com/oostseegoer/>

